

## **Kontroverse um Biosphärenreservat im Spessart: Aiwanger verteidigt heftige Kritik**

Hubert Aiwanger keilt zurück gegen Biosphärenreservat Spessart. Erfahren Sie, warum seine Kritik die Gemüter im Spessart erregt.

## **Neues Gespräch über Nachhaltigkeit im Spessart: Aiwanger bekräftigt Standpunkt - Bayern**

In der Region Spessart hat die Diskussion um die Einrichtung eines Biosphärenreservats weiterhin die Gemüter erhitzt. Ein offener Brief des bayerischen Vize-Ministerpräsidenten und Freie-Wähler-Chefs Hubert Aiwanger bekräftigt seine Kritik an den Plänen für das Reservat, die vor allem von lokalen Politikern und Naturschützern unterstützt werden.

Das Biosphärenreservat Spessart wurde von Landrätin Sabine Sitter (Main-Spessart, CSU) sowie anderen lokalen Vertretern vorgeschlagen, um die Region zu einer Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften zu machen. Im Gegensatz zu einem Nationalpark sollen im Biosphärenreservat auch wirtschaftliche Aspekte und nachhaltiger Tourismus gefördert werden.

Die Befürworter des Projekts sehen darin eine Chance für die regionale Entwicklung und den Schutz der Natur. Doch es gibt auch Kritiker, darunter Aiwanger, der die Pläne als „Schnapsidee“ bezeichnete und von einer unüberlegten Vorgehensweise sprach.

Aiwanger betont in seinem Brief die Bedeutung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung für den Schutz des Klimas und die Versorgung mit Holz. Er verweist zudem auf einen Landtagsbeschluss, der eine Stilllegung von Staatswäldern für Schutzgebiete untersagt.

Die Diskussion um das Biosphärenreservat Spessart zeigt, wie unterschiedliche Standpunkte aufeinanderprallen und wie wichtig es ist, einen Ausgleich zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Nutzung zu finden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in Zukunft entwickeln wird und ob ein Konsens zwischen den Beteiligten erzielt werden kann.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**